



03.07.2013

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 01.07.2013, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael ab TOP 2
Kulakow, Bernhard
Oswald-Mosseman, Christel
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Philipp, Werner

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Hecker, Feuerwehr Wiesloch
Herr Ihle, Herr Zimmermann und Herr Koch, Feuerwehrabteilung Schatthausen

Gäste:

Herr Prior, Jugendzentrum Schatthausen zu TOP 1 a)

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Ortsvorsteher Sandritter begrüßte Herrn Prior vom Jugendzentrum Schatthausen, der heute kurz über den aktuellen Stand informieren wollte. Herr Prior informierte, dass er nun die Bedarfsanalyse bezüglich einem Raum- Nutzungskonzept angehen und die Vereine direkt anschreiben werde. Bisher sei von den Vereinen noch keine Anfrage gekommen. Des weiteren seien die Besuchszahlen in Schatthausen bisher konstant bei 5-6 Jugendlichen (im Alter zwischen 12-18 Jahren). Da von den Jungs die Beschwerde an ihn herangetragen wurde, dass nur einmal in der Woche offen sei, wurde nun angeboten nochmal zu öffnen, sofern sich dafür ehrenamtlich eine Mutter findet. Ortschaftsrätin Oswald-Mosseman gab zu Bedenken, dass das Jugendzentrum aber nicht als „Stammtisch“ für die Vereine genutzt werden sollte. Herr Prior antwortete hierzu, dass dies auch nicht möglich sei, da dort keine Alkohol ausgeschenkt werden darf, von daher seien auch Feste wie Geburtstage u. ä. (außer Kindergeburtstage) eher auszuschließen. Weiter fragte Herr Prior an, ob es möglich sei, dass er eine Adressliste der Schatthäuser Jugendlichen (zwischen 8-18 Jahren) erhält, um die Jugend direkt anzuschreiben. Ortsvorsteher Sandritter sagte Klärung und Rückmeldung zu.

2 Bericht der Feuerwehr Wiesloch, Abt. Schatthausen

Herr Ihle, Abteilungsleiter von Schatthausen, führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein und übergab dann das Wort an Herrn Hecker, Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Wiesloch. Herr Hecker erläuterte die Gesamtfeuerwehr anhand der Präsentation des Jahresberichtes von 2012 (siehe Anlage), welche bereits auch in der Gemeinderatssitzung im April vorgestellt wurde. Herr Zimmermann, Stellvertreter von Herrn Ihle, verlas daraufhin § 1 und 2 des Feuerwegesetzes für Baden-Württemberg. Hiermit wurde aufgezeigt, dass die Gemeinde als Träger der Feuerwehr, die Aufgaben zu regeln hat und die Feuerwehr rechtlich unselbständig sei und welche Aufgaben die Feuerwehr zu erledigen hat.

Herr Ihle informierte dann über den heutigen Stand der Abteilung Schatthausen, die durch ihre Mitglieder und Jugendfeuerwehr gut aufgestellt sei. Weiter erklärte er, welche Lehrgänge, Einsätze, Dienste und Übungen absolviert wurden. Des weiteren berichtete er über die zahlreichen Aktionen der Feuerwehr und des Fördervereines (siehe Anlage). Herr Hecker erklärte weiter, dass das Stadtgebiet über 4 Feuerwehrstandortet abgedeckt werde und die Kernstadt in den Ausrückebereich West und Ost (die Grenze verläuft entlang der Südtangente, Ringstraße und Heidelberger Straße) eingeteilt sei. Diese Aufteilung sei sehr wichtig und wertvoll. Je nach Schwere des Einsatzes wird der Alarm so gegeben, dass die betroffene Abteilung alleine, oder dann auch die nächstliegende Abteilung mit ausrücke. In Bezug auf die Zukunftsentwicklung der Feuerwehr teilte Herr Hecker mit, dass es eher schlechter aussehe für die Feuerwehren, da mit einem Rückgang der Helfer zu rechnen sei. Hierzu werde auch bald eine Klausurtagung stattfinden, bei der die Entwicklung der Feuerwehr besprochen werde.

Ortsvorsteher Sandritter bedankte sich für den Vortrag und auch für den gesamten Einsatz der Feuerwehrleute. Er merkte an, dass Feuerwehr eigentlich etwas Selbstverständliches sei, aber wenn man dann so sehe was dahinter stecke, sei es nicht mehr so selbstverständlich. Ohne dieses Ehrenamt würde vieles im Argen liegen, von daher sei die Tätigkeit sehr hoch anzurechnen. Herr Hecker dankte ebenfalls die Feuerwehr heute hier vorstellen zu können. Falls Bedarf, Fragen oder Anregungen bestünden könne man sich jederzeit an sie wenden.

Abschließend fragte Ortschaftsrat Kulakow, was ungefähr mutwillig verursachte Einsätze so kosten würden. Herr Hecker erklärte, dass jeder Einsatz überprüft werde. Bei grobfahrlässig verursachten Einsätzen werde dann versucht den Verursacher zu ermitteln und dieser belangt. Ein Fehlalarm liege hier schnell zwischen 750,- und 1.000,- Euro. Welche Einsätze und in welcher Höhe diese abzurechnen sind wird durch das Feuerwegesetz vorgeschrieben und durch die Rechnungsprüfung überwacht.

3 Arbeitsvergabe Pelletheizungsanlage Grundschule Schatthausen

Ortsvorsteher Sandritter erläuterte, dass die Pelletkessel für die Grundschule Schatthausen und die Merianschule in einer Ausschreibung mit zwei Losen ausgeschrieben wurde. Hierbei gaben nur 2 Firmen Angebote ab und nur eine davon für beide Lose. Auch wenn das Los für Schatthausen preislich in Ordnung war, war doch die Gesamtsumme durch den teuren Anteil der Merianschule mit ca. 40.000 Euro über dem Ansatz. Deshalb hat sich die Verwaltung entschlossen, die Ausschreibung wegen Unwirtschaftlichkeit aufzuheben und mit geändertem Leistungsbeschrieb neu auszuschreiben. Die Ausschreibung laufe bereits und die Submission ist am 09.07.13. Die Verwaltung stellte deshalb die Frage, ob der Ortschaftsrat für die Vergabe eine außerordentliche Sitzung einberufen möchte, oder da es sich nur um einen formellen Akt handle, die Verwaltung ermächtigt werde, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Ortsvorsteher Sandritter merkte an, dass die Zeit dränge, da die Arbeiten eigentlich in den Sommerferien laufen sollten und hielt es deshalb für sinnvoll die Verwaltung zu ermächtigen. Ortschaftsrat Kleinjans äußerte, zwar vollstes Vertrauen zu haben, aber dann könne man es ja immer handhaben, von daher hielt er es für besser eine Sondersitzung einzuberufen. Dieser Meinung schlossen sich weitere Ortschaftsräte/-rätinnen an. Somit legte Ortsvorsteher Sandritter den Termin der Sondersitzung auf den 15.7.13 um 19.00 Uhr fest.

4 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat L. Hoffmann kritisierte, dass in der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.06.2013 einige Punkte unter TOP 4 Verschiedenes, die seinerseits geäußert wurden, nicht stimmen würden. Auf Nachfrage von Frau Hobohm, die inhaltlichen Fehler nach der Sitzung zu korrigieren, wurde nicht angenommen. Er äußerte zu Punkt i) sei immer noch keine Rückmeldung durch die Stadt erfolgt. Zu Punkt j) würde der Schotter immer noch auf dem Grünenplanweg liegen. Zu Punkt l) sei der Schotter nicht vom Meckesheimer Weg auf den Weg, sondern direkt auf den Fußweg am Meckesheimer Weg gespült worden. Der Schotter liege immer noch. Hier sollte doch ein besserer Übergang gemacht werden. Frau Hobohm erklärte noch, dass nach Erstellung der Niederschriften, die einzelnen Punkte zur Bearbeitung an den/ die zuständigen Sachbearbeiter/innen in der Verwaltung weitergegeben werden und bei ihr auf Wiedervorlage liegen. Sofern keine Rückmeldung erfolge, würde nach einiger Zeit nachgefragt werden. Ortsvorsteher Sandritter ergänzte noch, dass die letzte Sitzung gerade vor 3 Wochen war und man hier auch etwas Zeit zugestehen müsse. Frau Hobohm bat weiter um Verständnis, dass es durchaus mal zu einer ungenauen Benennung der Örtlichkeit kommen könne, da es nicht immer einfach sei, dies so in der Sitzung aufzunehmen und die Örtlichkeit zu kennen. Weiter kritisierte er, dass laut Rückmeldung der Brunnen im Oberdorf zwar funktioniere, aber die Brunnenwanne und der Stock immer noch total verkalkt seien.
- b) Ortschaftsrat Kleinjans teilte mit, dass hinter dem Lagerhaus auf der öffentlichen Fläche Fahrzeuge stehen und es etwas wild aussehe. Er fragte, ob die dort stehen müssen.
- c) Ortschaftsrat Schilles fragte bezüglich der Kehrmaschine ins Oberdorf an, ob diese nicht nur vierteljährlich, sondern vielleicht auch nach Starkregen dort fahren könne.
- d) Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass die Breitbandverbindung sehr schlecht sei, die Leitung ständig abbreche und es auch nur sehr wenig m/bit wären. Ortschaftsrat L. Hoffmann ergänzte, dass es immer noch viele Leute im Ort gäbe, die kein Anschluss bekommen würden. Ortschaftsrätin Imbeck fügte hinzu, dass es aber gut sein kann, dass die Stadt hier nichts weiter tun könne und man sich direkt an die Telekom wenden müsse.
- e) Ortschaftsrat Schilles fragte an, ob die Geschwindigkeitsanzeigtabelle in der

- Ravensburgstraße wieder repariert werde, da diese wohl auf Grund der parkenden Fahrzeuge nicht mehr funktioniere.
- f) Ortschaftsrätin Imbeck teilte mit, dass die Verkehrssituation in der Ravensburgstraße immer schlimmer werde. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass Frau Juhnke dies mit in die nächste Verkehrsbesprechung nehmen werde. Ortschaftsrat Kleinjans äußerte, dass dies nicht in die Verkehrsbesprechung müsse, sondern es Sache des Ordnungsdienstes sei, dort mal Strafzettel wegen Gehwegparken zu verteilen. Die Fahrzeuge sollen ruhig auf der Straße parken, dies würde den Verkehr verlangsamen. Ortschaftsrat Kleinjans bat darum, dass Frau Juhnke doch mal in den Ortschaftsrat komme, um ihr das „Verkehrskonzept Schatthausen“ vorzustellen. Des weiteren bat er, dem Ortschaftsrat doch mitzuteilen, wann die Verkehrsbegehung sei. Ortsvorsteher Sandritter sagte zu, Frau Juhnke zur September-Sitzung einzuladen.
- g) Ortsvorsteher Sandritter informierte über die anstehenden Baumpflegemaßnahmen die demnächst in Baiertal und Schatthausen durchgeführt werden.
- h) Ortschaftsrat Schilles fragte nach dem Stand bezüglich dem neuen Zaun im Kindergarten Schatthausen. Ortsvorsteher Sandritter informierte, dass wie auch schon in Wiesloch an einigen Kindergärten ein Stabmattenzaun angebracht werden würde. Ortschaftsrat Kulakow fragte an, wie hoch dieser sein müsse. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass 1 Meter normal schon reiche. Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass Frau Hartmann ihm erklärte, dass bei 1 Meter Höhe die Kinder über den Zaun steigen würden und sie nicht genügend Personal habe dies ständig zu beaufsichtigen. Des weiteren gäbe es auch Eltern die Ihre Kinder beim Abgeben/ Abholen über den Zaun heben und es dadurch natürlich auch schwieriger sei, den Kinder zu erklären, dass dies nicht in Ordnung ist, wenn sie über den Zaun klettern. Deshalb hatte sie gegenüber Herrn Schwalb mal geäußert, dass er von ihr aus ruhig 2 Meter hoch sein könne. Ortschaftsrat Schilles überreichte ein Prospekt von Sichtschutzzäunen, vielleicht könne man solche einbauen. Ortschaftsrat Kleinjans schlug vor, dies Herrn Schwalb doch zukommen zu lassen und ihn zu bitten mal abzuklären, was ein Zaun in einer Höhe von 1,50 Metern mit einer solchen (teilweisen) Verblendung koste und wie hoch der finanzielle Rahmen der Stadt sei. Ortschaftsrat Kulakow, hielt Zaunelemente aus Plastik nicht für sinnvoll. Ortschaftsrat Kleinjans schlug vor, dies als Tagesordnungspunkt noch mit auf die Sondersitzung zu nehmen und dann darüber zu beschließen. Dies war auch im Sinne des Ortschaftsrates.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 15.07.2013

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Rolf Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Elfriede Imbeck
Urkundsperson